

Wetternachrichten: ZDF: Arktische Hitzewelle; Russland: neue Kälterekorde, Argentinien: Flughafen wegen Schneefall geschlossen

geschrieben von Andreas Demmig | 25. Juli 2019

Quelle des Aufmachers:

<https://www.facebook.com/ZDFheute/photos/a.275406990679/10157599914590680/?type=3>

Das ZDF meldet: Arktische Hitzewelle

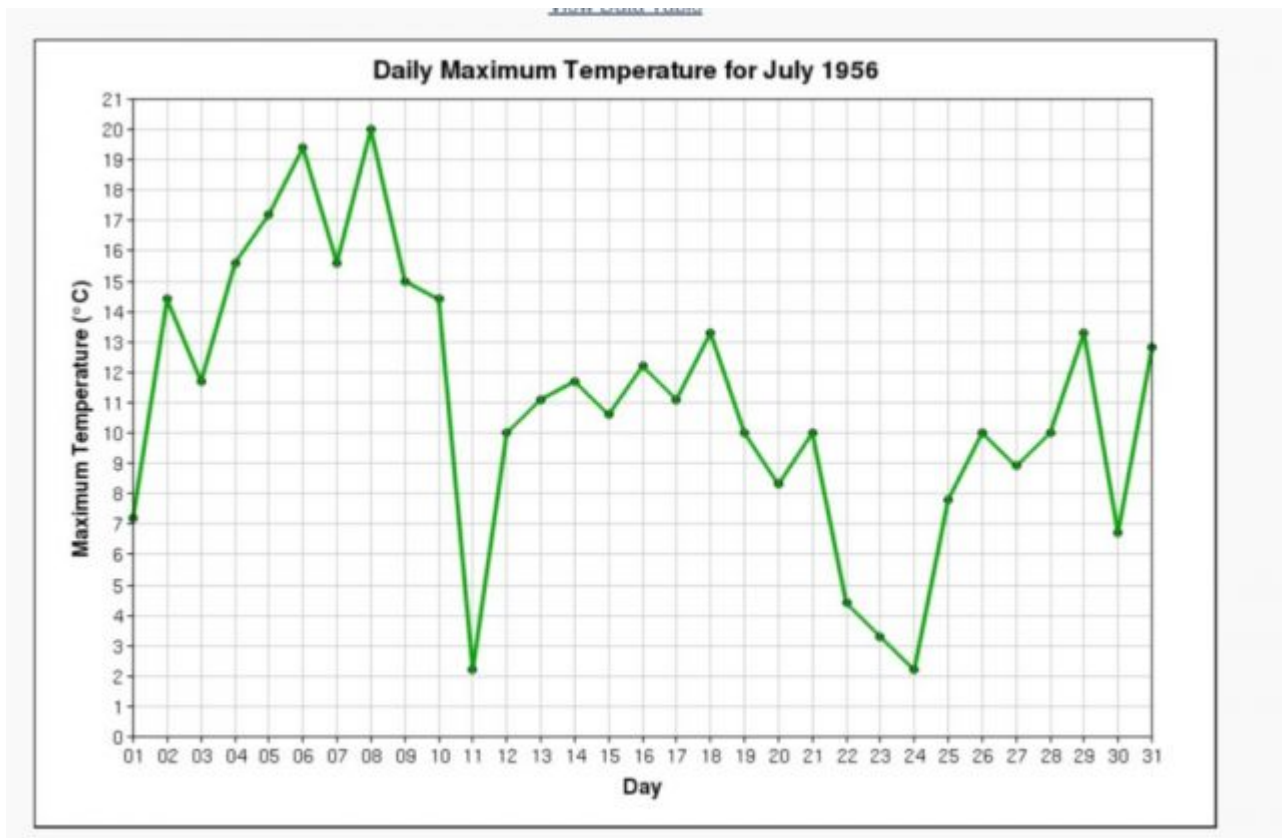
Auszugsweise von scinecefile.org

Das ZDF meldet: „Arktische Hitzewelle“: Temperaturrekord am Sonntag im nordkanadischen Alert, das weniger als 900 Kilometer vom Nordpol entfernt liegt. Die Durchschnittstemperatur liegt im Juli für gewöhnlich bei 3,4 Grad.

Der Militärstützpunkt Alert, gelegen auf 82° 28' n. Br., ist die nördlichste dauerhaft besetzte menschliche Ansiedlung der Erde.

In Alert (Nanavut), kann unsereiner zwar auch im Sommer frieren, aber es dennoch kann es nicht selten vorkommen, dass sie sich bei 20 Grad sonnen können. Wie heißt es doch so schön im Text von dpa, den das ZDF wiederkaut: „Seit 1950 gibt es dort eine Wetterstation“.

Das hat den Nachteil, dass es auch seit 1950 Daten gibt, aus Alert.



Alert-July-1956

Die Daten stammen von der Kanadischen Regierung und können hier en detail angesehen werden.

Und siehe da, wenn die hohen Temperaturen ein Indiz für Klimawandel sind, dann gab es ihn damals, im Juli des Jahres 1956 schon, ganz ohne CO₂, und als arktische Hitzewelle, die der Erfindung des menschengemachten Klimawandels Jahrzehnte vorausgegangen ist.

Gefunden auf sciencefiles.org

<https://sciencefiles.org/2019/07/17/beim-zdf-wird-wieder-klima-manipuliert-arktische-hitzewelle/>

Nordwestrussland meldet neue Kälterekorde

CAP ALLON, electroverse

Die Temperaturen in den meisten Teilen Europas blieben im Juli weit unter dem Durchschnitt, da eine Reihe von arktischen Kaltluftströmungen den Kontinent *weiterhin* treffen. In weiten Regionen treten Temperaturschwankungen von bis zu 20 ° C unter dem Durchschnitt auf, was

zu einem Sturz der bisher kalten Temperaturrekorde führt.

Nordwestrussland ist die neueste Region, in der die Tiefsttemperatur-Rekorde sinken.

Eine langanhaltender Kaltluftadvektion wird Temperaturen von bis zu **-1C (30.2F)** bringen, bei einer Höhe von 1,5 km, die nach meteonovosti.ru „*in den Sommermonaten sehr selten vorkommen*“.

Am Freitag, dem 12. Juli, wurden in *normalen* Messhöhen neue Tiefsttemperaturen in Nordwestrussland beobachtet, unter anderem in den Regionen Karelien, Leningrad, Wologda und Kostroma:

- In Petrosawodsk sank die Temperatur am vergangenen Freitag auf **3,2 ° C (37,8 ° C)** und **übertraf damit das Juli Rekordtief** der Stadt von 3,6 ° C (38,5 ° F).
- Cherepovets, eine Stadt in der Oblast Wologda [Oblast ist die Bezeichnung für einen größeren Verwaltungsbezirk], setzte ein neues Juli-Tief mit **1,8 ° C (35,2 ° F)** und **löschte damit** den früheren Rekord von **5 ° C (41 ° F)** von 1968 aus.
- In Tichwin, einer Stadt in der Oblast Leningrad, hat mit am vergangenen Freitag gemessene **2,4 ° C (36,3 ° F)** den bisherigen Rekord von 5,3 ° C (41,5 ° F) aus dem Jahr 1958 übertroffen.
- Während die in der **Flussstadt Kostroma** beobachteten 5.4C gerade den vorherigen Rekord von 1968 von 5.5C knapp einstellt.

Darüber hinaus weist hmn.ru darauf hin, dass die durchschnittliche Tagestemperatur im Juli 8-10 ° C unter dem Normalwert lag, was: „*seit fast 50 Jahren im Hochsommer nicht mehr beobachtet wurde!*“

Haben Sie das schon durch Ihre Mainstream-Medien erfahren?

Ungeachtet dessen kehren die kalten Zeiten im Einklang mit der historisch niedrigen Solarleistung zurück, die Zeit sich darauf vorzubereiten ist jetzt.

Gefunden auf electroverse.net

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://electroverse.net/all-time-record-low-temperatures-tumble-in-north-west-russia/>

Auf gleicher Seite des vorstehenden Links:

22. JULI

Die höchste gemessene Temperatur in Großbritannien für diesen Tag betrug 36 ° C (96,8 ° F) und wurde **1911** in Epsom (Surrey) gemessen .

Das Klima ist zyklisch, niemals linear.

Aus dem Archiv des Moskauer Wetters zum Montag, 22.Juli

Der Juli ist zur Hälfte vorbei, aber heiß ist es nicht. So beträgt auch heute die Höchsttemperatur 22-24 Grad, die Tagesdurchschnittstemperatur nähert sich ihrer klimatischen Norm.

Im Jahr 2010 hingegen war es am 22. Juli sehr warm, die Luft erwärmte sich bis auf 35,2 Grad. Im vorletzten Jahrhundert, im Jahr 1888, kühlte sich die Luft an diesem Tag in den frühen Morgenstunden bis auf 6,2 Grad ab. Im Jahr 1898 erwies sich dieser Tag in der Hauptstadt als regnerisch, es goss 20,2 mm bei einer Norm von 94 mm (ist damit vielleicht die monatliche Norm gemeint?)

Im vergangenen Jahr 2018 war der 22. Juli warm, nachmittags erwärmte sich die Luft auf 25 Grad, es regnete leicht, bis zu 2 mm.“

[Übersetzungshilfe von unserem Leser Herrn Frieder Ermel – vielen Dank.]

Archiv gefunden auf <http://www.hmn.ru/index.php?index=1&ts=190722115049>

Russische Wetterseite: meteonovosti.ru

Starker Schneefall in Westargentinien, der Flughafen Bariloche musste geschlossen werden

CAP ALLON

Der internationale Flughafen von San Carlos de Bariloche (eine Stadt in der argentinischen Region Patagonien) wurde am Samstag den 20.07.2019 geschlossen, nachdem das Flughafenpersonal den Kampf gegen einen brutalen Wintersturm verloren hatte, bei dem die Landebahnen unter 1,5 m Schnee begraben wurden.



Info de Transito@TransitoCapital

#Transito LETZTE INFORMATIONEN || aa2000oficial hat vor wenigen Minuten bekannt gegeben, dass die Schließung des #Bariloche-Flughafens bis 21.00 Uhr verlängert wird. Wir werden weiter informieren. #AlertasTransito de Flight_News16

Der starke Schneefall veranlasste die Behörden, die Transportdienste,

einschließlich aller kommerziellen Flüge, während der Hauptreisezeit der Stadt einzustellen. Insgesamt wurden mindestens sechs Flüge gestrichen, andere verspätet und drei bereits in der Luft befindliche Flugzeuge mussten zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.

Weitere Bilder aus Bariloche:

<https://twitter.com/hashtag/Bariloche?src=hash>